

8. Handel als Beitrag zur globalen Entwicklung

Der Austausch globaler Produkte und Lösungen bringt Wohlstand und die Chance auf nachhaltige Entwicklung in allen Ländern. Der Verzicht auf Handelshemmnisse ermöglicht gleiche Bedingungen und Chancen für alle Handelspartner.

9. Internationale Vereinbarungen und Ziele

Nur internationale Lösungen werden globalen Problemen gerecht. Bei national unterschiedlichen Auffassungen zu gesellschaftlicher Verantwortung müssen gemeinsame Wege gefunden oder die Unterschiedlichkeit wertfrei anerkannt werden. Unterschiedliche Wertvorstellungen dürfen nicht zu Handelshemmnissen führen, zum Beispiel durch nationale Labels.

10. Gesellschaftliche Verantwortung fördern

Die Politik ist aufgerufen, stärkere positive Anreize für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen zu schaffen. Die Leistungen der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter sollen eine gesellschaftliche Anerkennung erfahren, die ihrem Engagement entspricht.

Kontakt:

Uwe Kleinert
Chair, CR Committee AmCham Germany
Manager Corporate Responsibility
Coca-Cola GmbH

Dierk Müller
General Manager
American Chamber of Commerce in Germany e.V.
T +49 69 929104-0
E info@amcham.de
W www.amcham.de

In Zusammenarbeit mit:



Stand: August 2009



Access Your Global Network.

Corporate Responsibility Charta



Unternehmen und Verantwortung

Präambel

Die American Chamber of Commerce in Germany und die in ihr organisierten Mitglieder bekennen sich zur gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns.

Ein besonderer Teil dieser Verantwortung ist der Beitrag zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland und den Vereinigten Staaten durch die Förderung von Freundschaft, Ausgleich und Dialog zwischen den Bürgern, Unternehmen und Institutionen.

Unternehmerische Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, hat in den Vereinigten Staaten und für Unternehmen mit deutsch-amerikanischem Hintergrund eine lange Tradition. Unternehmen leisten einen Beitrag zum Wohlstand und müssen dies nachhaltig tun, um die Erde für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Mit der vorgelegten Charta ergänzt die American Chamber of Commerce in Germany die zahlreichen Aktivitäten und eigenen Prinzipien ihrer Mitglieder um gemeinsame Grundsätze. Diese basieren auf den Werten des UN Global Compacts sowie der Leitsätze der OECD.

Die American Chamber of Commerce in Germany und die in ihr organisierten Mitglieder setzen sich im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung besonders für folgende Ziele ein:

1. Deutsch-Amerikanische Freundschaft

Der seit über 100 Jahren erfolgreiche wirtschaftliche Austausch zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen hat einen großen Beitrag zu den herzlichen und vielfältigen Beziehungen zwischen den Bürgern und zu vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen den Institutionen geleistet. Die Unternehmen tragen mit ihren Aktivitäten im Bereich der Corporate Responsibility zur Diskussion und zum CR-Verständnis in Deutschland bei.

Der offene Austausch zwischen Deutschland und den USA auf allen gesellschaftlichen Ebenen soll auch zukünftig durch Vertrauen und Verständnis geprägt sein. Der Austausch der Jugend beider Länder und damit die Zukunft dieser Beziehung sind dabei besonders zu fördern.

2. Offener Dialog

Der Dialog mit allen interessierten gesellschaftlichen Gruppen bildet die Grundlage für ein nachhaltig in die Gesellschaft eingebundenes Unternehmertum. Aus Transparenz und konstruktiver Kommunikation auf allen Seiten entwickeln sich die Erwartungen und Chancen gesellschaftlicher Verantwortung.

3. Innovation und Kreativität für Klima- und Umweltschutz

Klima- und Umweltschutz sind zentrale Zukunftsfaktoren. Verantwortliche Unternehmen minimieren die negativen Folgen ihres Handelns, leisten durch Innovation und Kreativität einen eigenen Beitrag zur Lösung globaler Umweltprobleme und helfen, die Natur zu bewahren.

4. Ressourcenschonung bei Produktion und Transport

Bei der Produktion und in der Distribution sind leistungsstarke und umweltfreundliche Materialien und Verfahren ein zentraler Beitrag zur Ressourcenschonung. Innovation und Wettbewerb tragen zur Nachhaltigkeit bei und müssen durch Unternehmen und Gesellschaft gezielt gefördert werden. Produkte dürfen jedoch nicht aufgrund ihres Herkunftslandes oder Transportweges diskriminiert werden.

5. Respekt und Chancen für alle Mitarbeiter

Die Vielfalt der Mitarbeiter in den Unternehmen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Respekt und Anerkennung stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu, unabhängig von ihrer Individualität, beispielsweise bezüglich Herkunft, Geschlecht und Weltanschauung. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten und zur Teilhabe am Erfolg zu.

Die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, am Standort des Unternehmens persönlich gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich bei CR-Projekten vor Ort gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen zu engagieren, wird besonders begrüßt und als förderungswürdig angesehen (z.B. Volunteer Days).

6. Förderung von sozialen Projekten, Kultur und Sport

Unternehmen können über ihr Kerngeschäft hinaus einen sehr positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten, zum Beispiel durch Förderung von sozialen Projekten, Kultur und Sport. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Politik und gesellschaftlichen Stakeholdern ist weiter zu fördern.

7. Freiwilligkeit

Die Unternehmen leisten aus eigenem Antrieb und Interesse einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Nur freiwillige und zum gegenseitigen Nutzen getroffene Vereinbarungen stehen auf einem stabilen Fundament, da sie Kreativität, Fortschritt und Initiative fördern.